Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung leitet EU-Projekt zu verantwortungsbewusster Forschung und Innovation

06.07.2016 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Unter Federführung des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI startete in Zusammenarbeit mit der niederländischen Organisation für Angewandte Naturwissenschaftliche Forschung TNO das EU-Projekt "JERRI" zur Verankerung verantwortungsbewusster Forschung.

Die großen europäischen Einrichtungen für angewandte Forschung, Fraunhofer und TNO, wollen gemeinsam den Weg ebnen, um gesellschaftliche Verantwortung nachhaltig in ihren Entscheidungsprozessen und Forschungsinhalten zu verankern. Ziel des Projekts Joining Efforts for Responsible Research and Innovation (JERRI) ist es, die Transformation der Organisationen in verschiedenen Pilotaktivitäten zu initiieren und daraus Lerneffekte für weitere angewandte Forschungsorganisationen in Europa zu ermöglichen.

Am Fraunhofer-Konsortium sind neben dem Fraunhofer ISI und der Fraunhofer-Zentrale auch die Institute Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB und das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT beteiligt. In einem gegenseitigen Lernprozess mit TNO treiben sie Pilotaktivitäten in fünf Dimensionen voran: Ethik, Gleichheit der Geschlechter, Open Access, Einbeziehung der Gesellschaft in Fragestellungen, Strategien und Tätigkeiten der Wissenschaft sowie wissenschaftliche Ausbildung. Auf konzeptioneller Seite werden alle Aktivitäten von der Universität Manchester koordiniert. Das in Wien ansässige Institut für Höhere Studien (IHS) führt zudem eine kontinuierliche Evaluation aller Projektaktivitäten durch.

„Wir richten unsere Forschung an gesellschaftlichen Bedarfen aus und wollen einen substanziellen Einstellungswandel in unseren Organisationen erreichen. Dabei kann keine Orientierung an vorgefertigten Leitbildern erfolgen. Damit verantwortungsvolle Forschung und Innovation gelebt werden, sollten die Beteiligten die Ziele und Maßnahmen selbst entwickeln“, so Projektleiter Dr. Benjamin Teufel. Dies wird in verschiedenen Stakeholder-Workshops geschehen, deren Ergebnisse unter anderem in einer gemeinsamen Roadmap für die Pilotaktivitäten festgehalten werden.

Das Projekt JERRI hat eine Laufzeit von drei Jahren und sieht auch einen internationalen Austausch in der Wissenschaftsgemeinde vor. Das Fraunhofer ISI kann durch die Projekte "Monitoring the evolution and benefits of Responsible Research and Innovation" (MoRRi) und"Governance frameworks for Responsible Research and Innovation" (Res-AGorA), auf umfangreiche Erfahrungen im Bereich verantwortungsbewusste Forschung und Innovation zurückgreifen, die in das Projekt einfließen.

Quelle: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung / IDW Nachrichten

Redaktion: 06.07.2016 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU, Niederlande, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Österreich

Themen: Ethik, Recht, Gesellschaft, Förderung, Innovation

Zurück

Weitere Informationen